Gemeinde Mainhausen, Sonntag, 26. Februar 2012

Spielplätze in Mainhausen sind keine Hundetoiletten - Verwaltung appelliert an Hundebesitzer

Viele Kinder und Erwachsene lieben Hunde – aber niemand liebt Hundekot, schon gar nicht auf Spielplätzen und Grünanlagen, deswegen sind Regeln für das tägliche Miteinander notwendig.

„Leider sorgen nicht alle Hundebesitzerinnen und –besitzer dafür, dass das Geschäft ihres Hundes verschwindet“, stellt Bürgermeisterin Ruth Disser fest, „Hundekot bildet einen Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer, zum Beispiel den Bandwurm. Besonders bei Kindern besteht die Gefahr, dass sie sich mit diesen Krankheitserregern infizieren.“ Kindern ist es nicht zuzumuten, auf Spielplätzen und Wiesen zu spielen, die durch Hundekot verschmutzt sind.

Dabei sei darauf hingewiesen, dass Hunde auf Spielplätzen nicht verloren haben. Viele Hundehalter glauben, die Hundesteuer befreie sie von der Pflicht, den Kot ihres Hundes wegzumachen. Das ist jedoch nicht der Fall. Für die Beseitigung ist allein der Hundebesitzer verantwortlich. Verstöße hiergegen können zur Anzeige gebracht und mit einer Geldbuße bestraft werden. Die Gemeinde Mainhausen ruft alle Hundebesitzerinnen und –besitzer auch in ihrem eigenen Interesse auf, der gesetzlichen Verpflichtung zur Entsorgung des Hundekots nachzukommen.